

Updatebeschreibung

Beschreibung zur Sage HR-Suite

Version 2024.3.0 (07/2024)



Die Inhalte und Themen in dieser Unterlage wurden mit sehr großer Sorgfalt ausgewählt, erstellt und getestet. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für Fehler in dieser Dokumentation. Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar.

Inhaltsverzeichnis

1 Systemvoraussetzungen	6
2 Modulübergreifende Funktionen	7
2.1 Sage HR Suite Connected	7
2.2 Digitale Personalakte	7
2.2.1 Änderung der Dokumentenkategorie	7
2.3 Controlling	7
2.3.1 Neue Felder im Controlling	7
2.4 Überarbeitete Funktionen	7
3 Personalabrechnung	10
3.1 Arbeitnehmer Plus	10
3.1.1 Änderung abrechnungsrelevanter Daten nach der Nettolohnberechnung	10
3.1.2 Änderung abrechnungsrelevanter Daten nach Sperrung der Abrechnung	11
3.1.3 Lohnpfändungen	12
3.1.4 EEL-Meldungen erstellen	13
3.2 Erfassung und Abrechnung	14
3.2.1 Neue Pfändungsfreigrenzen ab Juli 2024	14
3.2.2 Geldwerter Vorteil für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	15
3.3 Sozialversicherung	15
3.3.1 euBP-Meldeübersicht	15
3.4 Berichte und Auswertungen	16
3.4.1 Ausdruck des Datensatzes der BEA-Arbeitsbescheinigung	16
3.5 Öffentlicher Dienst	18
3.5.1 Personalstandstatistik	18
3.5.2 Statistik für den Arbeitgeberverband	19
3.6 Baulohn	21
3.6.1 Neuerungen in der Dachdeckermeldung	21
3.7 Überarbeitete Funktionen	22
3.7.1 Arbeitnehmer Plus	22
3.7.2 Stammdatenpflege	24
3.7.3 Erfassung und Abrechnung	25
3.7.4 Sozialversicherung und Meldeverfahren	26
3.7.5 Lohnsteuer	28
3.7.6 Auswertungen und Bescheinigungen	29
3.7.7 Fibu und Zahlungsverkehr	29
3.7.8 Tarife und Zusatzversorgung	29
3.7.9 Baulohn	30

4 Abwesenheiten und Zeitmanagement	31
4.1 Abwesenheiten.....	31
4.1.1 Neue Pflichtfelder bei der Anlage eines Abwesenheitsgrundes	31
4.1.2 Anzeige Ende Lohnfortzahlung im Kalender	31
4.1.3 Validierung des Urlaubsanspruchs für Sonderurlaub	32
4.1.4 Mandantenoption zur Berechnung des gesetzlichen Mindesturlaubs	32
4.1.5 Übernahme der Auswertung "Fehltage - Monatsübersicht" in die Personalabrechnung..	36
4.2 Zeitmanagement.....	36
4.2.1 Korrekturarten anlegen.....	36
4.2.2 Schnittstelle CTI Cloud	37
4.3 Überarbeitete Funktionen	38
5 Bewerber- und Personalmanagement.....	42
5.1 Überarbeitete Funktionen	42
6 Reisekosten.....	43
6.1 Überarbeitete Funktionen	43

Beschreibung zur Sage HR-Suite 2024.3.0

(07/2024)

Die einzuräumenden Nutzungsrechte an der in diesem Update enthaltenen Software sind zeitlich auf den Zeitraum des Bestehens eines Softwarewartungsvertrags beschränkt. Im Übrigen entsprechen sie den Nutzungsrechten an der Software Sage HR-Suite.

Im vorliegenden Dokument ist der Einfachheit halber nur die Rede von der Sage HR Suite. Die Inhalte treffen im Allgemeinen sowohl auf Produktvarianten Classic, Desktop und Connected zu. Funktionen, die nicht in allen Lizenzmodellen verfügbar sein sollten, werden entsprechend gekennzeichnet.

Bitte prüfen Sie nach dem Einspielen des Updates, ob alle eingestellten Berechtigungen für die Nutzer der Sage HR Suite Ihren Anforderungen an den Datenschutz genügen. Werden im Update neue Funktionen bereitgestellt, so erhalten die Benutzer im Regelfall Zugriff auf die neuen Formulare, Menüpunkte oder Auswertungen. Schränken Sie bitte den Zugriff auf die Menüpunkte für Benutzer ein, welche nicht berechtigt sind, die in den Formularen und Auswertungen angezeigten Daten zu sehen. Beachten Sie bitte insbesondere auch die Zugriffsberechtigungen für Rollen, bei denen auf neuen Funktionen im Sage HR Mitarbeiterportal Standardrechte vergeben werden.

1 Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen werden in einem gesonderten Dokument veröffentlicht. Das Dokument finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 202953.

Die Unterstützung der in den Systemvoraussetzungen genannten Microsoft Komponenten erfolgt nur so lange, wie sich diese im Rahmen des Microsoft Mainstream Supports befinden. Läuft dieser aus, wird der Support von Installationen, welche auf den nicht mehr gewarteten MS Komponenten basieren, mit sofortiger Wirkung ebenfalls eingestellt.

Hinweise zur IT-Sicherheit beim Betrieb der Sage HR Suite finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 206362.

2 Modulübergreifende Funktionen

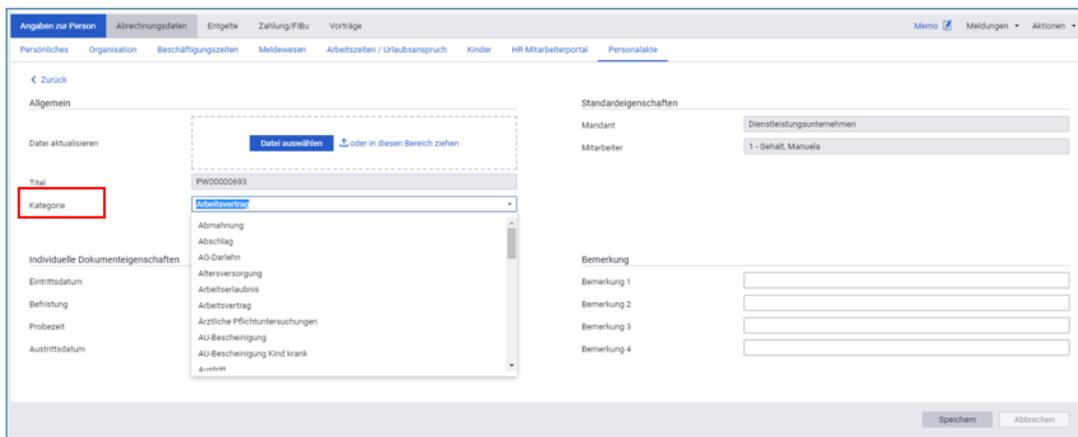
2.1 Sage HR Suite Connected

Die Dokumentation zur Sage HR Suite Connected wird in einem zusätzlichen Dokument bereitgestellt, weil sich hier in den kommenden Versionen Funktionserweiterungen ergeben.

Die Dokumentation finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 211441.

2.2 Digitale Personalakte

2.2.1 Änderung der Dokumentenkategorie



Ab der Version 2024.3.0 kann in der Digitalen Personalakte (DPA) bei einem archivierten Bericht die vergebene Dokumentenkategorie nachträglich geändert werden.

2.3 Controlling

2.3.1 Neue Felder im Controlling

Unter dem Datenbereich Stammdaten wurde unter Mandant -> Krankenkasse das Feld "EMail KK" hinzugefügt.

In der Personalabrechnung können in der Bruttolohnerfassung zwei Texte definiert werden. Der Text aus der jeweiligen Erfassungszeile ist im Controlling unter Bewegungsdaten - Lohnerfassung verfügbar. Zudem kann im Fußbereich des Erfassungsformulars ein weiterer Text eingegeben werden. Dieses Feld fehlte bisher und ist nun auch auswertbar.

2.4 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Kalender Anzeige arbeitsfreie Tage für einen markierten Zeitraum	Wenn im Kalender ein Bereich markiert wird (Maustaste gedrückt halten), werden jetzt alle "arbeitsfreien" Tage angezeigt, die in diesen Zeitraum fallen.

Änderung PLZ im Mitarbeiterportal	Im Mitarbeiterportal wurden für das Feld "PLZ" der Adresdaten des Mitarbeiters Plausibilitätsprüfungen hinterlegt. Die Plausibilitätsprüfung findet beim Speichern der Adresdaten statt.
Mitarbeiterportal: Kommunikation	Die Performance der Seite <Einstellungen Kommunikation> im Mitarbeiterportal wurde verbessert.
Änderung des Passwortes für den Lohnscheinversand durch den Arbeitnehmer im Portal	Beim Ändern des Passwortes für den Lohnscheinversand durch den Arbeitnehmer kam es zu einem Fehler, wenn dieses ein Sonderzeichen enthielt. Dies wurde behoben.
Mitarbeiterportal: Kommunikation	Für die Angabe des Stundenlohns in einer Kommunikation wurden die Dezimalstellen nach dem Komma von 4 auf 2 Stellen angepasst.
Mitarbeiterportal: Mitarbeiterbereich - Sortierung in der Auswertung Urlaubsstand	Gibt es mehrere Seiten der Auswertung Urlaubsstand, findet die Sortierung nach Mitarbeitern nun seitenübergreifend statt.
Infocenter Pivot Tabelle mit Filtereinstellungen	Wurde eine Controlling Pivot Tabelle mit Filtereinstellungen im Mitarbeiterportal zur Verfügung gestellt, wurden diese Filtereinstellungen nicht berücksichtigt. Dies wurde behoben. Wenn der Benutzer keine Schreibrechte auf die Controlling Auswertung hat, dann kann er im Mitarbeiterportal die Filtereinstellung nicht ändern.
Prüfung des SQL Server SSL-Zertifikats	Die Verwendung eines selbstsignierten SQL Server Zertifikats konnte an mehreren Stellen der Anwendung zu dem Fehler „Schlüsselwort wird nicht unterstützt: 'trust server certificate'“ führen. Dies wurde behoben.
Öffnen der Benutzerverwaltung bei verschlüsselter Verbindung	Beim Öffnen der Benutzerverwaltung konnte es zu einer Fehlermeldung kommen, wenn eine verschlüsselte Verbindung zur Datenbank genutzt wurde. Dies wurde behoben.
Infocenter Anzahl Zeilen für Pivot Tabellen ändern	Die Anzahl der Zeilen kann vom Portalbenutzer selbst angepasst werden, wenn der Nutzer im Controlling für die Auswertung Schreibrechte für das Mitarbeiterportal hat. Diese Einstellung wird dann auch pro Portalbenutzer gespeichert.

Übernahme der individuellen
Formatierungen von Feldern
(benutzerdefinierte Felder) aus dem
Controlling ins Mitarbeiterportal

Im Desktop-Modul Controlling können für Spalten
individuelle Formatierungen von Feldern / Spalten
(benutzerdefinierte Felder) vorgenommen werden.
Diese wurden aber leider nicht im
Mitarbeiterportal im Infocenter angezeigt. Dies
wurde behoben.

Anzeige der Dokumentenart im
Arbeitnehmer Plus

Nach einer Änderung der Dokumentenart in der
alten Personalakte, wurde die Kategorie der
vorherigen Dokumentenart in der neuen
Personalakte im Arbeitnehmer angezeigt. Dies
wurde behoben.

3 Personalabrechnung

3.1 Arbeitnehmer Plus

3.1.1 Änderung abrechnungsrelevanter Daten nach der Nettolohnberechnung

Sowohl der Mandant als auch der Arbeitnehmer ändern während einer Abrechnungsperiode ihren Abrechnungsstatus. Sind alle erforderlichen Arbeitsschritte ausgeführt und haben alle aktiven Arbeitnehmer den Status „Zahlungen übernommen“, kann der Wechsel in den nächsten Abrechnungsmonat erfolgen.

Werden nach der Abrechnung noch Daten eines Arbeitnehmers geändert, so wird der Abrechnungsstatus zurückgesetzt. Ein Monatswechsel ist erst möglich, wenn die Abrechnung und alle anderen Monatsarbeiten wiederholt wurden. Daher ist es häufig günstiger, erst den Monatswechsel durchzuführen und die Stammdaten erst danach zu ändern. Geschieht diese Änderung zu einer früheren Gültigkeit als dem aktuellen Abrechnungsmonat des Mandanten, wird eine Autokorrektur erzeugt, um die Stammdatenänderung nachträglich in der Abrechnung zu berücksichtigen.

Um unnötige Wiederholungen der Abrechnung und der Monatsarbeiten zu vermeiden, wurde ins Formular Arbeitnehmer Plus nun eine zusätzliche Wahlmöglichkeit nach Datenänderungen integriert.

Wenn ein Arbeitnehmer schon abgerechnet wurde und im Formular Arbeitnehmer Plus geändert wird, dann wird zunächst ermittelt, für welche Gültigkeit die Änderung durchgeführt wurde.

Bei Änderungen in der **Zukunft** werden die Daten ohne Rückfrage gespeichert. Der Status wird nicht zurückgesetzt.

Bei Änderungen im **aktuellen Monat** erscheint eine Nachfrage. Der Anwender kann wählen, ob er die Abrechnung wiederholen und damit den Status zurücksetzen möchte oder ob er eine Autokorrektur vormerken und den Status nicht zurücksetzen möchte.

Nachträgliche Änderung von Daten

i Sie haben abrechnungsrelevante Daten geändert.
Der Arbeitnehmer ist bereits abgerechnet.

Wählen Sie aus, wie mit folgenden Daten verfahren werden soll:

Status zurücksetzen und Abrechnung wiederholen

Änderung durch eine Korrekturabrechnung im nächsten Monat berücksichtigen

Bei Änderungen in der **Vergangenheit** werden die Daten ohne Nachfrage rückwirkend gespeichert und es wird eine Autokorrektur vorgemerkt. Der Status wird nicht zurückgesetzt. Es erscheint keine zusätzliche Nachfrage zum Status.

3.1.2 Änderung abrechnungsrelevanter Daten nach Sperrung der Abrechnung

3.1.2.1 Hintergrund

Anwender mit mehreren Abrechnungszeitpunkten innerhalb eines Mandanten möchten verhindern, dass Arbeitnehmer, die bereits abgerechnet wurden, vor der Monatsübernahme unbeabsichtigt geändert werden. Eine Änderung führt zum Zurücksetzen des Abrechnungsstatus und der Notwendigkeit, die Abrechnung und alle nachfolgenden Monatsarbeiten zu wiederholen. Dies lässt sich durch die Einrichtung einer Sperre für die Arbeitnehmer verhindern. Die Sperre verhinderte bisher Stammdatenänderungen im aktuellen Monat vollständig.

Für die Bedienung ist es jedoch einfacher, wenn die Änderung durchgeführt werden kann, jedoch nicht dazu führt, dass der Anwender die Abrechnung für diesen Arbeitnehmer wiederholen muss. Daher wurden nun Änderungen im Formular Arbeitnehmer Plus ermöglicht, auch wenn eine Sperre gesetzt ist. Die Änderung führt nicht zum Zurücksetzen des Abrechnungsstatus, sondern zum Vormerken einer Korrektur aus dem nächsten Abrechnungsmonat.

3.1.2.2 Einrichten einer Abrechnungssperre

Zum Setzen einer Abrechnungssperre müssen die Benutzerrechte unter <Personalabrechnung: Menü Extras: Datenadministration: Abrechnung sperren> auf „Vollzugriff“ gesetzt sein.

Nach erfolgter Abrechnung können die Arbeitnehmer unter <Extras: Datenadministration> für Datenänderungen im aktuellen Abrechnungsmonat gesperrt werden. Die Sperre kann für ganze Abrechnungskreise oder einzelne Arbeitnehmer erfolgen.

ANNr	Name	Status	sperrern
4	Hofmann, Fanny	Nettolohn berechnet	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Müller, Siegfried	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
14	Baumgartner, Bernhard	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
20	Rentner, Siegfried	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
40	Rentier, Paul	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
41	Freirentier, Paul	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
110	Rückwirkend, Gerd	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
111	Beckenbauer, Frank	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
112	Cohen, Frank	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>
114	Atz-Mehrfach, Gerd	Nettolohn berechnet	<input type="checkbox"/>

Mit der nächsten Monatsübernahme wird die Sperre automatisch aufgehoben.

3.1.2.3 Datenänderungen bei gesperrten Arbeitnehmern

Im Formular Arbeitnehmer Plus erhalten gesperrte Arbeitnehmer ab der aktuellen Version einen gelben Rahmen und den Hinweis, dass der Mitarbeiter gesperrt ist.

Änderungen für zukünftige Gültigkeiten werden ohne Rückfrage gespeichert.

Bei Änderungen für den aktuellen Monat und für zurückliegende Monate erscheint ein Hinweis, dass durch die Änderung der abrechnungsrelevanten Daten eine Autokorrektur vorgemerkt wird.

Der Abrechnungsstatus des Mitarbeiters im aktuellen Monat bleibt unverändert.

Die Korrektur wird im nächsten Monat beim Starten der Nettolohnberechnung angezeigt und zur Abarbeitung angeboten.

3.1.3 Lohnpfändungen

Die Einstellungsmöglichkeiten im Bereich Pfändungen wurden erweitert.

Pro Arbeitnehmer kann die Korrekturmethode für die Pfändungsberechnung eingestellt werden.

Zudem kann für jede Pfändung eingestellt werden, ob die Restschuld bzw. der Unterhaltsrückstand verzinst werden soll.

Pfändbare Bezüge

Lohnsteuerjahresausgleich im Pfändungsnetto berücksichtigen

ZVK-AN-Anteil vom pfändbaren Netto abziehen

KUG/Saison-KUG pfänden

Zinsen

Restschuld verzinsen

Zinssatz in %

Berechnen ab

Mehrfachbeschäftigung

Von	Bis	Netto
Neue Mehrfachbeschäftigung +		
<input type="text" value="MM/JJJJ"/>		0,00 € <input type="button" value="Löschen"/>

Das pfändbare Netto aus weiteren Beschäftigungen kann tabellarisch im Bereich „Mehrfachbeschäftigung“ erfasst werden.

3.1.4 EEL-Meldungen erstellen

Im Formular Arbeitnehmer Plus steht im Menü „Meldungen“ der neue Eintrag „Bescheinigung Entgeltersatzleistungen“ zur Verfügung.

The screenshot shows the 'Arbeitnehmer Plus' interface for employee '1 - Gehalt, Manuela'. The 'Meldungen' menu is open, showing options like 'Versicherungsnummernabfrage erstellen', 'Arbeitnehmer anmelden', and 'Bescheinigung Entgeltersatzleistungen erstellen'. The 'SV - Unterbrechungen' table below shows a record for 'Kind krank mit Anspruch Kinderkrankengeld' from 13.05.2024 to 13.05.20.

Wie im klassischen Arbeitnehmer wird daraufhin für den ausgewählten Arbeitnehmer geprüft, ob eine Bescheinigung zu erstellen ist. Daraufhin erfolgt wie gewohnt die Prüfung der relevanten Stamm- und Abrechnungsdaten sowie die Erstellung des Meldesatzes. Dieser kann im Anschluss zum Versand an den Sage HR DATA Service übertragen werden.

The screenshot shows the 'Entgeltbescheinigungen erstellen' dialog box. On the left, a tree view shows 'Meldung' with sub-items like 'Krankengeld'. On the right, a table shows 'Bescheinigung' with 'Meldestatus' 'bearbeitet'. A context menu is open over the table with options like 'Bescheinigung anzeigen', 'Bescheinigung bearbeiten', and 'Bescheinigung an Meldeservice senden'. A 'Schließen' button is at the bottom right.

3.2 Erfassung und Abrechnung

3.2.1 Neue Pfändungsfreigrenzen ab Juli 2024

Die Pfändungsfreigrenzen werden jährlich zum 01. Juli angepasst, wenn sich der steuerliche Grundfreibetrag geändert hat. Dies ist auch in diesem Jahr wieder der Fall, so dass ab Juli 2024 neue Freigrenzen gelten.

Zur Anwendung der neuen Pfändungstabellen sind keine gesonderten Einstellungen erforderlich. Wird die Abrechnung ab dem Abrechnungsmonat Juli 2024 mit der Version 2024.3.0 oder höher durchgeführt, werden die neuen Pfändungstabellen automatisch berücksichtigt.

Pfandbeträge bei 2.600 € Netto	Unterhaltsberechtigzte Personen			
	0	1	2	3
2023	838,40 €	334,98 €	150,38 €	24,58 €
2024	775,78 €	273,68 €	93,83 €	-

Wenn Sie den Juli mit einer früheren Version abgerechnet haben und aus einem späteren Abrechnungsmonat heraus korrigieren, so muss beim Arbeitnehmer die Korrekturmethode „Pfandbeträge verrechnen“ eingestellt sein, damit die Differenzen in der Juliabrechnung gebildet und im aktuellen Monat verrechnet werden können.

Rang	Art der Pfändung	Art der Berechnung	Gesamtschuld	Restschuld
0	Neuen	Gläubiger Anlegen	12000,00 €	0,00 €
0	Normale Pfändung	Pfändungstabelle §850c ZPO	mitl. 200,00 €	
1	Unterhaltspfändung	Pfändungstabelle §850c ZPO	50000,00 €	47892,71 €

3.2.2 Geldwerter Vorteil für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

Wird im Formular Arbeitnehmer ein Firmenfahrzeug zugeordnet, so wird auf Basis der hinterlegten Daten ein geldwerter Vorteil für die Privatnutzung sowie für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte berechnet.

Bisher wurde während Unterbrechungen der Beschäftigung (z.B. Krankengeld, Elternzeit) nur ein geldwerter Vorteil für die Privatnutzung ermittelt, während Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte nicht zu einem geldwerten Vorteil führten. Dies wurde für Abrechnungszeiträume ab 2024 nun geändert: Auch während einer Unterbrechung der Beschäftigung entsteht ein geldwerter Vorteil und die erforderlichen Sachbezugslohnarten für die Besteuerung und ggf. Verbeitragung werden nun generiert. Es wird empfohlen, bei betroffenen Arbeitnehmern eine Korrekturabrechnung ab Januar 2024 zu erzwingen, um eine einheitliche Behandlung während des Kalenderjahres 2024 zu erreichen.

Ursache für die Programmänderung ist eine Auskunft des Finanzamts mit Bezug auf das BMF-Schreiben vom 03.03.2022. Hiernach genügt bereits die Möglichkeit der Nutzung für das Entstehen eines geldwerten Vorteils. Auf die tatsächliche Nutzung kommt es nicht an. Eine Ausnahme stellen jedoch ausdrückliche Nutzungsverbote des Arbeitgebers dar. Werden diese ausgesprochen, entsteht kein geldwerter Vorteil. In diesen Fällen ist die Fahrzeugzuordnung im Arbeitnehmer zu beenden.

3.3 Sozialversicherung

3.3.1 euBP-Meldeübersicht

Um die Arbeit mit der Meldeübersicht des Sage HR DATA Service zu erleichtern, wurden Meldungen zum Thema „elektronisch unterstützte Betriebsprüfung“ (euBP) in eine gesonderte Meldeübersicht ausgelagert.

Diese finden Sie im Menüband <Meldungen: Prüfung>.



In der Meldeübersicht werden sowohl die für den Arbeitgeber erstellten Meldungen als auch die von der Rentenversicherung übermittelten Rückmeldungen und Fehlerabweisungen dargestellt.

Verfahr...	Status	Periode	Empfänger	Grund	Meldegrund	Erstellt am	ANNr
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	03.07.2024 1..	1030
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	03.07.2024 1..	1031
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	03.07.2024 1..	1900
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	03.07.2024 1..	1901
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	03.07.2024 1..	1902
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	03.07.2024 1..	11000
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Beitragsnachweis	Beitragsnachweis	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Beitragsnachweis	Beitragsnachweis	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Beitragsnachweis	Beitragsnachweis	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Beitragsnachweis	Beitragsnachweis	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Beitragsnachweis	Beitragsnachweis	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Beitragsnachweis	Beitragsnachweis	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Beitragsnachweis	Beitragsnachweis	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Krankenkasse	Krankenkasse	03.07.2024 1..	
EUBP	Meldung geprüft	04/2024	99999011	Krankenkasse	Krankenkasse	03.07.2024 1..	

MELDEINFORMATIONEN	MELDUNGSSTATUS
Melddaten	
EuBpMeldeGuid	883303d4-3584-40f1-9000-4631d2dde9f2
Betriebsnummer der Annahmestelle	66667777
Betriebsnummer Empfänger	66667777
Betriebsnummer Absender	99999011
Betriebsnummer Verursacher	99999011
Stornierung	N
Beitragsnachweis	
Verfahren	EUBP
Betriebsnummer Absender	99999011
Betriebsnummer Empfaenger	66667777
Versionsnummer	6
Mandant	1
Betriebsnummer Kasse	05174740
Anzahl Beitragsnachweise	28
Beitragsnachweise	
Arbeitgeberdaten	
Meldezeitraum von	01.01.2022
Meldezeitraum bis	30.04.2024
Mandantenummer	1
Sonstiges	
Melddatum	30.04.2024

In der Spalte „Meldegrund“ wird der jeweilige Datensatz aufgeführt, z.B. Beitragsnachweis für den DSBN (Datensatz Beitragsnachweis), Arbeitnehmer für den DSAN (Stammdaten Arbeitnehmer). Arbeitnehmerbezogene Datensätze können nach Personalnummer gefiltert werden.

3.4 Berichte und Auswertungen

3.4.1 Ausdruck des Datensatzes der BEA-Arbeitsbescheinigung

Nach dem Erstellen des Datensatzes für die BEA-Arbeitsbescheinigung können die gemeldeten Felder im bisherigen Vordruck zur Arbeitsbescheinigung in gewohnter Weise angezeigt werden. Dabei wird das von der Arbeitsagentur bereitgestellte PDF-Dokument mit den Melddaten automatisch befüllt.

Da sich der Datensatz für die Arbeitsbescheinigung inhaltlich weiterentwickelt, der frühere Vordruck jedoch durch die Arbeitsagentur nicht mehr aktualisiert wird, entstehen immer mehr Unterschiede zwischen der elektronischen Meldung und dem Ausdruck.

Daher erfolgt nun die zusätzliche Bereitstellung des Datensatzes in Tabellenform, die auch eine Übergabefunktion beinhaltet.

Der Aufruf erfolgt pro Meldung in der BEA-Meldeübersicht über das Kontextmenü „Meldungsinhalt – Arbeitsbescheinigung“.

In der Tabelle können Sie gruppieren und Spalten ausblenden, um die gewünschte Darstellung zu erhalten.

Es empfiehlt sich auf jeden Fall, nach gleichartigen Spalteninhalten zu gruppieren, zum Beispiel Mandantenummer, Personalnummer, Name und Art der Bescheinigung. Dies erreichen Sie, indem Sie die Spaltenüberschrift mit der Maus in den Kopf des Formulars ziehen.

Willkommen x Meldeübersicht x Meldungsinhalt x

Meldungsinhalt

MDNr ANNr Name Meldungsart

Kategorie	Feldname	Feldinhalt
MDNr: 1		
ANNr: 1901		
Name: Kuck-Privat, Sebastian		
Meldungsart: Arbeitsbescheinigung		
DSAB	Versionsnummer	03
DSAB	Verfahren	ALG
DSAB	BetrNrAbsender	99999011
DSAB	DatumErstellung	13.06.2024 10:49:45
DSAB	Fehlerkennzeichen	0
DSAB	Fehleranzahl	0
DSAB	Versicherungsnummer	54040478B222
DSAB	BetrNrVerursacher	99999011
DSAB	AktenzeichenVerursa...	1/1901
DSAB	BetrNrAbrechnungss...	99999011
DSAB	DatensatzId	157c1de805a24c28b1310bc79e2851a0
DSAB	BeginnArbeitsverhael...	01.01.2023
DSAB	IstDBNA	Ja
DSAB	IstDBAN	Ja
DSAB	IstDBAG	Ja
DSAB	IstDBAB	Nein
DSAB	AnzahlDBSE	1
DSAB	IstDBSA	Ja
DSAB	AnzahlDBSB	0
DSAB	AnzahlDBAZ	1
DSAB	AnzahlDBEN	7
DSAB	AnzahlDBFZ	0
DSAB	IstDBHA	Nein
DSAB	IstDBKE	Ja
DBNA	Familienname	Kuck-Privat

Alternativ können Sie auch leere oder uninteressante Spalten ausblenden, indem Sie diese im Spalteneditor deaktivieren:

Willkommen x Meldeübersicht x Meldungsinhalt x

Meldungsinhalt

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser Spalte zu gruppieren

MDNr	ANNr	Name	Meldungsart	Kategorie	Einordnung
1	88	Apud, Nadjeshda	Aufsteigend sortieren	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Absteigend sortieren	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Sortierung entfernen	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Nach dieser Spalte gruppieren	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Gruppenauswahl schließen	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Spalteneditor anzeigen	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Optimale Breite	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Optimale Breite (alle Spalten)	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Filter bearbeiten	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Suchfeld einblenden	ten	
1	88	Apud, Nadjeshda	Arbeitsbescheinigung	Arbeitsbescheinigung	

Bei der Ausgabe in Berichtsform bleiben diese Einstellungen erhalten.

Feldname	Feldinhalt
MDNr: 1	
ANNr: 1003	
Name: Januar Ein-Aus. Fritz	
MDNr	1
ANNr	1003
BetrNrAnnahmestelle	76665732
Versionsnummer	03
Verfahren	ALG
BetrNrAbsender	99999011
DatumErstellung	19.04.2022 13:58:03
Fehlerkennzeichen	0
Fehleranzahl	0
Versicherungsnummer	25070777G252
BetrNrVerursacher	99999011
AktenzeichenVerursacher	1/1003
BetrNrAbrechnungsstelle	99999011
Datensatzld	9262053144234300be5dbe8b02e88252
Reserve	
BeginnArbeitsverhaeltnis	01.01.2022
IstDBNA	True
IstDBAN	True
IstDBAG	True
IstDBAB	False
AnzahlDRSF	1

3.5 Öffentlicher Dienst

3.5.1 Personalstandstatistik

Die Datei für die Personalstandstatistik wird ab sofort im XML-Format erstellt. Damit ist es möglich, die Meldung ohne weitere Zwischenschritte im Erhebungsportal des Statistischen Bundesamtes hochzuladen.

Erstellen Sie bitte die Meldedatei wie gewohnt, nachdem der Monat Juni abgerechnet wurde.

Im Erhebungsportal muss eine Kennung für die meldende Stelle registriert sein. Nach Eingabe der Zugangsdaten ist der Punkt „Lieferung senden“ zu wählen.

The screenshot shows the eSTATISTIK.CORE portal interface. On the left, there is a navigation menu with options: 'Lieferung erstellen', 'Lieferung prüfen', 'Lieferung senden', 'Lieferungen anzeigen', 'Erhebungsvorlagen verwalten', and 'Benutzerdaten verwalten'. The main content area is titled 'Was möchten Sie tun?' and contains several action cards. The 'Lieferung senden' card is highlighted with a green circle. The text for 'Lieferung senden' reads: 'Ihre Daten liegen bereits im XML-Lieferdatenformat DatML/RAW vor? Hier können Sie Ihre Lieferungsdatei an den gemeinsamen CORE-Dateneingang der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder senden. Die Daten werden einer Prüfung unterzogen. Sie erhalten anschließend das Prüfprotokoll. Lieferungen, die als "Test" gekennzeichnet sind, werden nicht weiterverarbeitet. Die Lieferung und das dazugehörige Protokoll werden in der Lieferhistorie vermerkt (s. Lieferungen anzeigen).

Anschließend ist die erstellte Meldedatei ins Portal hochzuladen.

3.5.2 Statistik für den Arbeitgeberverband

Der angepasste Vordruck für die Statistik für den Arbeitgeberverband wurde bereitgestellt. Die Berücksichtigung der Beschäftigten in den jeweiligen Zeilen und Spalten erfolgt entsprechend der Tarifuordnung, der Spartenzuordnung und gegebenenfalls der Personengruppe.

Zeile	Beschriftung	Sparte	Tarifdaten
1	Verwaltungen und Betriebe, soweit nicht unter 4 - 18 aufgeführt (TVöD-V)	Verwaltung	TVöD (West) TVöD Bund (Ost) TVöD Bund (West) TVöD VKA (Ost)
2	von Zeile 1 TVöD-V Sozial- und Erziehungsdienst		Tarifgruppe Beschäftigte SuE TVöD (West) TVöD Bund (Ost) TVöD Bund (West) TVöD VKA (Ost)
3	von Zeile +1 TVöD-V Öffentlicher Gesundheitsdienst	Öffentlicher Gesundheitsdienst	Tarifgruppe <> Beschäftigte SuE TVöD (West) TVöD Bund (Ost) TVöD Bund (West) TVöD VKA (Ost)
4	Krankenhäuser (TVöD-K) insgesamt	Krankenhäuser, Pflege, Betreuung (Pflegedienst) Krankenhäuser, Pflege, Betreuung (Ärzte) Verwaltung (Krankenhaus)	TVöD BT-K (Ost) TVöD BT-K (West)
5	von Zeile 4 TVöD-K Pflegedienst	Krankenhäuser, Pflege, Betreuung (Pflegedienst)	TVöD BT-K (Ost) TVöD BT-K (West)
6	von Zeile 4 TVöD-K Ärzte und Zahnärzte	Krankenhäuser, Pflege, Betreuung (Ärzte)	TVöD BT-K (Ost) TVöD BT-K (West)
7	Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA)	Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA)	

8	Pflege- und Betreuungseinrichtungen (TVöD-B) insgesamt	Verwaltung (Pflegeeinrichtung) Pflegedienst (TVöD-B) Ärzte und Zahnärzte (TVöD-B)	TVöD-B Pflege (Ost) TVöD-B Pflege (West)
9	von Zeile 8 TVöD-B Pflegedienst	Pflegedienst (TVöD-B)	Tarifgruppe <> Beschäftigte SuE TVöD-B Pflege (Ost) TVöD-B Pflege (West)
10	von Zeile 8 TVöD-B Sozial- und Erziehungsdienst	Verwaltung (Pflegeeinrichtung)	Tarifgruppe Beschäftigte SuE TVöD-B Pflege (Ost) TVöD-B Pflege (West)
11	von Zeile 8 TVöD-B Ärzte und Zahnärzte	Pflegedienst (TVöD-B)	Tarifgruppe <> Beschäftigte SuE TVöD-B Pflege (Ost) TVöD-B Pflege (West)
12	Sparkassen (TVöD-S)	Sparkassen (TVöD-S)	
13	Flughäfen (TVöD-F)	Flughäfen (TVöD-F)	
14	Entsorgung (TVöD-E oder anderes Tarifrecht)	Entsorgung (TVöD-E) Entsorgung (anderes Tarifrecht)	
15	Versorgung (TV-V oder anderes Tarifrecht)	Versorgungsbetriebe (TV-V) Versorgungsbetriebe (anderes Tarifrecht)	
16	Nahverkehr und Häfen (TV-N oder anderes Tarifrecht)	Nahverkehr und Häfen (TV-N) Nahverkehr und Häfen (anderes Tarifrecht)	
17	Forstwirtschaft, soweit nicht TVöD	Forstwirtschaft (nicht TVöD)	
18	Fleischuntersuchung (TV Fleischuntersuchung)	Fleischuntersuchung (TV Fleischuntersuchung)	

19	Gesamtzahl (Zeilen 1-18, ohne die Zahlen der Zeilen 2,3,5,6,9,10,11)		
20	Beschäftigte von Gast/OT-Mitgliedern	Beschäftigte von Gast-/OT-Mitgliedern	

Gesamtzahl der Beschäftigten und Auszubildenden

Stand: 30.06.2024

A	B	Beschäftigte				Auszubildende						Gesamtsumme
		C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	
Nr.	Sparte	Vollzeit	Teilzeit	Nicht unter den Geltungsbereich der TVe fallend	Beschäftigte insgesamt	TVA gD (BBlG)	TVA gD (Pflege)	Praktikanten (TVPoD)	Dual Studierende (TVSoD)	Sonstige Personen	Auszubildende insgesamt	Beschäftigte und Auszubildende insgesamt
1	Verwaltungen und Betriebe, soweit nicht unter Zeilen 4, 8, 12 - 18 aufgeführt (TVöD-V)	5	0	6	11	0	0	0	0	1	1	12
2	von Zeile 1 TVöD-V Sozial- und Erziehungsdienst	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3	von Zeile +1 TVöD-V Öffentlicher Gesundheitsdienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Krankenhäuser (TVöD-K) insgesamt	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	4
5	von Zeile 4 TVöD-K Pflegedienst	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	4
6	von Zeile 4 TVöD-K Ärzte und Zahnärzte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3.6 Baulohn

3.6.1 Neuerungen in der Dachdeckermeldung

3.6.1.1 Allgemeine Änderungen

Es gibt neue Vorgaben der SOKA Dach für die elektronische Meldung der Bruttolohnsummen, die bis zum Jahresende umzusetzen sind. Ab der Version 2024.3 werden die neuen Richtlinien berücksichtigt.

Neu in die Meldung aufgenommen wurden verschiedene Adressangaben des Arbeitnehmers (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, E-Mail-Adresse sowie die Geschlechtsangabe).

Bitte beachten: Bei ausländischen Arbeitnehmeranschriften ist der Wohnort des Arbeitnehmers in Großbuchstaben zu erfassen ist (z.B. VENLO)

In den Angaben zum Arbeitszeitkonto dürfen als Stand des Arbeitszeitkontos in Stunden künftig maximal 150 Stunden gemeldet werden. Sind im Arbeitszeitkonto des Arbeitnehmers mehr Stunden vorhanden, werden in der Meldedatei 150 Stunden angegeben. Wurde eine Kappung der Stunden in der Meldedatei vorgenommen, wird auch der zugehörige Bruttolohn entsprechend gekappt gemeldet.

3.6.1.2 Kennzeichen für Akkordlohn in der Dachdeckermeldung

Bei Meldungen an die Sozialkasse für die Dachdecker ist unter anderem anzugeben, ob der Arbeitnehmer Akkordlohn (Leistungslohn) erhalten hat. Um das entsprechende Feld in diesem Fall korrekt zu übermitteln, ist die Lohnart für die Zahlung von Akkordlohn unter <Speicher: Berichte> auf den Speicher „Akkord“ zu stellen.

Protokoll Bruttolohnsummen Dachdecker Export an M

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser Spalte zu gruppieren

J s...	Beschäftigt im KaJ bis	Stunden mit Lohnans.	Bruttolohnsumme	Vorz. Bruttolohnsum...	Gültiger Stundenlohn	Ist Akkordlohn	Ausfallstunden	Arbeitszeitkonto Stu
		152,00	2.952,00	+	20,50	00	32,00	0,
		152,00	3.116,00	+	21,29	00	0,00	0,
		152,00	2.970,96	+	21,29	00	32,00	0,
		152,00	3.116,00	+	21,29	00	0,00	0,
		168,00	3.280,00	+	20,50	01	32,00	0,
		152,00	3.116,00	+	21,29	00	0,00	0,

3.7 Überarbeitete Funktionen

3.7.1 Arbeitnehmer Plus

Thema	Beschreibung
Arbeitnehmer Plus - Feld Position	Wenn versucht wurde, eine Position zuzuordnen, kam es zu einem Fehler, wenn für den aktuellen Mandanten keine Organisationseinheit "Mandant" existiert. Die Fehlermeldung gibt nun einen sachdienlichen Hinweis aus.
Arbeitnehmer Plus - Anzeige vom Feld "Abweichender Zusatzurlaub"	Das Feld "Abweichender Zusatzurlaub" im Bereich Schwerbehinderung im Formular Persönliches wird nur noch angezeigt, wenn der Arbeitnehmer eine Urlaubstabelle hat.
Arbeitnehmer Plus - ausgeblendete Register	Bei der Verwendung von Berechtigungen auf "entfernt Unterstellte" wurden unter Umständen zu wenig Objektrechte ermittelt und die vermeintlich gesperrten Register ausgeblendet. Dies wurde behoben.

Arbeitnehmer Plus - Speichern fester Bezüge	Bei der Hinterlegung von Lohnarten in den festen Bezügen von Arbeitnehmern wird beim Speichern eine Fehlerprüfung durchgeführt. Wurden Fehler entdeckt, so wurden die unkorrekten Datensätze nicht gespeichert, während korrekt angelegte Datensätze unter Umständen doppelt gespeichert wurden. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Speichern von Zuschlägen	Das Speichern von Zuschlägen in Prozent wurde überarbeitet. Der erfasste Wert in Prozent wird nun auch in dieser Form gespeichert.
Arbeitnehmer Plus - Gehaltsabruf im Eintrittsmonat	Beim Anlegen einer neuen Beschäftigungszeit im Arbeitnehmer Plus wird nun sofort der Datensatz für den Vortragswert des Eintrittsjahre angelegt. Damit wird sichergestellt, dass der Abruf von Beträgen aus Stammdatenfeldern oder Formeln auch im Eintrittsmonat funktioniert.
Arbeitnehmer Plus - Speichern der SV-Besonderheit	Wenn im Bereich Grunddaten nach dem Ändern der Felder SV-Besonderheit oder Statuskennzeichen noch andere Felder geändert wurden, so wurden die Felder SV-Besonderheit und Statuskennzeichen beim Speichern wieder auf den ursprünglichen Wert zurückgesetzt. Änderungen mussten einzeln gespeichert werden. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Anzeige von Unterbrechungen	Wenn in Unterbrechungen die Lohnart für den Krankengeldzuschuss mit der unzulässigen Nummer "-1" hinterlegt war, konnten für den betroffenen Arbeitnehmer die Unterbrechungen im Formular Arbeitnehmer Plus nicht angezeigt werden. Dies wurde behoben. Zudem werden die fehlerhaften Lohnartenangaben im Rahmen des Datenbankupdates entfernt.
Arbeitnehmer Plus - Löschen von Unterbrechungen	Werden Unterbrechungen nachträglich gelöscht, so wird wieder eine Autokorrektur in den Monat des Unterbrechungsbeginns erzeugt.
Arbeitnehmer Plus - Rang von Pfändungen	Die Behandlung des Ranges von Pfändungen wurde im Arbeitnehmer Plus überarbeitet. Pfändungen, die vorzeitig beendet wurden, werden beim Neubewerten der Ränge nicht mehr berücksichtigt. Wenn eine neue Pfändung angelegt wird, so wird diese anhand des Datums des Beschlusses in die Rangfolge der vorhandenen, nicht vorzeitig beendeten Pfändungen einsortiert. Alle vorzeitig beendeten Pfändungen behalten den Rang 0.

Arbeitnehmer Plus - Restbetrag von Unterhaltspfändungen	<p>Die Ermittlung des Rückstands für die Anzeige im Arbeitnehmer Plus wurde überarbeitet. Wenn der aktuelle Monat noch nicht abgerechnet wurde, wird der Rückstand aus der Differenz des anfänglichen Rückstands abzüglich der bisher zum Begleichen des Rückstands geleisteten Zahlungen ermittelt. Damit ist der Rückstand identisch mit dem Rückstand, der auch in der Verdienstabrechnung des Vormonats ausgewiesen würde.</p> <p>Wenn nur Unterhaltspfändungen vorhanden sind, hat die Spalte Restbetrag nun die Bezeichnung "Rückstand". Wenn normale Pfändungen und Unterhaltspfändungen vorhanden sind, heißt sie "Restbetrag/Rückstand".</p>
---	---

Arbeitnehmer Plus - DATÜV-Unterbrechung	Beim Entfernen einer SV-Unterbrechung wurde die dazugehörige DATÜV-Unterbrechung nicht immer entfernt. Das Speicherverhalten wurde angepasst.
---	---

Arbeitnehmer Plus - Automatisches Setzen des ZVK-Versicherungsendes	Bei Arbeitnehmern, die bei einer Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes versichert sind, wird nun bei der Erfassung eines Austrittsdatums automatisch auch ein Versicherungsende in der ZVK gesetzt.
---	--

Arbeitnehmer Plus - Arbeitnehmernummer bei der SOKA Bau	Es ist nun möglich, die Daten eines Arbeitnehmers, der bei der SOKA Bau versichert ist, auch ohne Arbeitnehmernummer zu speichern.
---	--

3.7.2 Stammdatenpflege

Thema	Beschreibung
SDAM: Import von Zulagen	Wurden Zulagen mit dem Wert 0 geliefert, wurde der Betrag unter Umständen als leeres Feld gespeichert. Dies wurde behoben.
Darlehenstilgung vor dem Abrechnungsstart	Bei der Anzeige des Darlehens werden Beträge, die vor dem Abrechnungsstart des Mandanten bereits getilgt wurden, nun als "verrechnet" gekennzeichnet. Bisher wurden Beträge, die nicht mit der HR Suite abgerechnet wurden, als "offen" dargestellt.
Filtern im Änderungsprotokoll	Beim Filtern nach der Stammgültigkeit im Änderungsprotokoll konnte durch eine technische Änderung das gewünschte Datum nicht korrekt erkannt und angewendet werden. Dies wurde behoben.

Lohnartengültigkeit beim Zurücksetzen der Perioden

Wenn der Abrechnungsstart in der Datenadministration geändert wird, dann werden Lohnarten-Gültigkeiten aus dem Vorgabemandanten, die zu dem neuen Abrechnungsstart gültig sind, im neuen Mandanten angelegt. Damit bleiben die Lohnarten-Gültigkeiten in den Mandanten synchron.

Speichern von Betriebsstätten

Wurde vor dem Speichern der Betriebsstättendaten das Bundesland entfernt, wurde der Datensatz mit einer ungültigen ID gespeichert, was zu Folgefehlern führte. Das Speichern ohne Bundesland wird nun unterbunden.

Anpassung der Plausibilisierung für die Rechtsform "Ltd."

Es ist nun möglich, in den Betriebsdaten eines Unternehmens mit der Zeichenkette "Ltd." im Namen, die Rechtsform "Private Company Limited by Shares" zu zuordnen und zu speichern.

3.7.3 Erfassung und Abrechnung

Thema

Beschreibung

Zugriffsprüfung in der Bruttolohnerfassung

Vor dem Löschen von Daten aus der Bruttolohnerfassung wird nun ebenfalls geprüft, ob der Benutzer Zugriff auf den jeweiligen Arbeitnehmer besitzt. Besteht kein Zugriff, wird eine entsprechende Meldung angezeigt, mit Angabe von MDNr und ANNr sowie dem Hinweis, die Anwendung zu schließen und neu zu starten.

Mehrfachbeschäftigung im Midijob und Nettolohnarten

Bei der internen Hochrechnung einer Nettolohnart auf den Bruttobetrag kam es zu einer Fehlermeldung, wenn es sich um einen mehrfach beschäftigten Midijobber handelte, bei dem kein Fremdentgelt hinterlegt war. Dies wurde behoben. Beachten Sie, dass bei mehrfach beschäftigten Midijobbern das Entgelt anderer Arbeitgeber zu erfassen ist, damit die besondere Beitragsberechnung im Übergangsbereich korrekt durchgeführt werden kann.

Berücksichtigung des PKW-Sachbezugs in der Pfändung

Bei der Berücksichtigung der Sachbezüge aus der 1%-Regelung wurde nur der letzte in der Reihenfolge der Abrechnung abgerechnete Sachbezug für die Pfändung berücksichtigt. Sind mehrere Fahrzeuge zugeordnet, ist das nicht korrekt. Ab sofort wird die Summe aller Sachbezüge aus 1%-Regelungen berücksichtigt.

Bitte prüfen Sie, ob Sie derartige Abrechnungsfälle haben und führen Sie gegebenenfalls eine Korrekturabrechnung durch.

Anteilige Kürzung bzw. Hochrechnung von Lohnarten

In der Bruttoentgeltfindung werden die erforderlichen Kalendertage für die Kürzung bzw. Hochrechnung einer Lohnart nun nochmals explizit ermittelt, um Tage, die gegebenenfalls zwischenzeitlich für andere Monate ermittelt wurden, zurückzusetzen.

Abbruch der Bruttoentgeltfindung bei der Aufschlagsermittlung

Bei der Berechnung des Aufschlags für Urlaub und Krankheit dauerte die Ermittlung der Berechnungsgrundlage unter Umständen so lange, dass die Bruttoentgeltfindung mit einem Timeout abbrach. Die zugrundeliegende Abfrage wurde optimiert, um eine schnellere Abarbeitung zu gewährleisten.

Monatsübernahme nach Störfallabrechnung

Nach einer Störfallabrechnung konnten unter Umständen die erforderlichen Abrechnungsdaten zum Monatswechsel nicht eingefügt werden. Daher wurde die Monatsübernahme fehlerbedingt abgebrochen. Dies wurde behoben.

3.7.4 Sozialversicherung und Meldeverfahren

Thema

Beschreibung

Alter Rückmeldungsabruf

Der Schalter "Rückmeldungen abrufen" im Rückmeldungsformular ist für den Abruf von Rückmeldungen vorgesehen, die nicht über den Sage HR DATA Service kommen. Daher wird beim Klicken auf diese Schaltfläche nun geprüft, ob der DATA Service eingerichtet ist. Wenn das der Fall ist, wird kein dakota-Abruf mehr versucht. Dieser kann daher auch nicht mehr fehlschlagen.

Betriebsdatenmeldungen

Bisher wurde in Betriebsdatenmeldungen aus technischen Gründen eine Zuordnung zur Personalnummer 1 gespeichert. Damit waren die Betriebsdatenmeldungen für Benutzer nicht sichtbar, die keinen Zugriff auf Personalnummer 1 haben. Die Meldungen werden ab sofort ohne Personalnummer gespeichert.

Ausdruck der Betriebsdatenmeldung

Der Ausdruck der Betriebsdatenmeldung kann in der Meldeübersicht wieder fehlerfrei geöffnet werden.

DSAK bei Änderungen für neue Krankenkassen

Für die Erstellung eines Datensatzes Arbeitgeberkonto (DSAK) wird geprüft, ob eine Krankenkasse tatsächlich in Verwendung ist. Hierfür werden die aktuellen Beitragsnachweise herangezogen. Sollte für eine Krankenkasse noch kein Beitragsnachweis erstellt worden sein, wird auch keine Änderungsmeldung im DSAK-Verfahren erstellt. Hier wird nun zusätzlich geprüft, ob es bereits einen DSAK als Antwort auf eine Anforderung durch die Krankenkasse gibt. Ist das der Fall, wird beim Ändern relevanter Daten (z.B. Umstellung auf Lastschrift) auch eine Änderungsmeldung erzeugt.

DEÜV-Meldung bei Austritt im unbezahlten Urlaub

Erfolgt der Austritt eines Arbeitnehmers während eines unbezahlten Urlaubs, ist anstatt einer Abmeldung mit Grund 30 der Grund 34 zu verwenden. Dies erfolgt nun auch dann, wenn Ein- und Austritt innerhalb eines Monats liegen.

Korrektur von DEÜV-Meldungen

DEÜV-Meldungen, die direkt aus dem Arbeitnehmerstamm heraus erstellt wurden, blieben bei nachträglicher Änderung der Stammdaten unterändert, wurden also nicht storniert und neu erstellt. Dies wurde behoben.

Übernahme von Rückmeldungen zu Vorerkrankungen

Wenn mehr als eine Abwesenheit mit dem Zeitraum der zurückgemeldeten Vorerkrankung vorhanden war, wurde die Verknüpfung von Vorerkrankungszeiten unter Umständen mit Krankheiten ohne AU-Bescheinigungen vorgenommen. Dies wurde behoben.

Übernahme von Abwesenheiten

Bei der Übernahme von Abwesenheiten konnte es zu einem fehlerbedingten Abbruch kommen. Beim Laden der Daten aus einer bereits vorhandenen Unterbrechung kam es zu einem Fehler, wenn das Feld für den Krankengeldzuschuss in der Unterbrechung leer war. Dies wird nun abgefangen.

Anlegen von Abwesenheiten bei der Übernahme von eAU-Rückmeldungen

Bei der Übernahme von eAU-Rückmeldungen ohne Beginndatum werden vorhergehende Krankheiten gesucht, um die neue Abwesenheit zum Folgetag zu erfassen. Hierbei werden nun Krankheitszeiten "ohne AU-Bescheinigung" nicht mehr berücksichtigt. Die neue Abwesenheit wird nach der letzten Abwesenheit "mit AU" angelegt.

Letzter Arbeitstag nach Übernahme von eAU-Rückmeldungen	Bei Folgeerkrankungen meldet die Kasse kein Beginn-Datum der eAU, sondern lediglich ein voraussichtliches Ende der EAU. Das Beginn-Datum der eAU wird beim Speichern der Rückmeldung anhand der vorhandenen Krankheitszeiten ermittelt und geschrieben. Bei dieser Konstellation wurde das Datum des letzten Arbeitstages nicht erneut ermittelt. Dieses Problem ist nun behoben.
Krankengeldbescheinigung nach Eintritt mitten im Monat und Transfer-KUG-Abrechnung	In der Krankengeldbescheinigung nach Transfer-KUG ist das Soll- und Istentgelt der letzten drei Abrechnungsmonate zu bescheinigen. Die Werte konnten nicht ermittelt werden, wenn der Arbeitnehmer am Ersten des Monats noch nicht beschäftigt war. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Öffnen der BEA-Bescheinigungen	Nach dem Erstellen der BEA-Bescheinigungen über den Punkt "Meldungen" im Arbeitnehmer Plus wird nun im Anschluss das ausgefüllte Dokument geöffnet. Damit entspricht die Vorgehensweise dem klassischen Arbeitnehmer.
BEA-Arbeitsbescheinigung - Datum der letzten Abrechnung	Bisher wurde das Datum der letzten Abrechnung für die Arbeitsbescheinigung aus den Stammdaten des Arbeitnehmers abgeleitet. Ab sofort wird beim Erstellen der Arbeitsbescheinigung geprüft, zu welchem Datum die letzte Abrechnung erfolgt ist und dieses Datum bescheinigt.
Versand von BEA-Bescheinigungen	Unter Umständen wurden BEA-Bescheinigungen nach der Freigabe nicht versandt. Beim Öffnen des Sage HR DATA Service wird nun geprüft, ob es freigegebene, unversendete Meldungen gibt. Ist das der Fall, werden diese ohne weitere Arbeitsschritte an den Sage HR DATA Service übertragen und weiterversendet.

3.7.5 Lohnsteuer

Thema	Beschreibung
Lohnsteuerbescheinigung nach rückwirkender Umstellung auf SV-Freiheit	Wurde ein versicherungspflichtiger Arbeitnehmer rückwirkend für Vorjahre auf Versicherungsfreiheit umgestellt (Personengruppe > 900), so wurde die Verrechnung der zu viel gezahlten Zuschüsse zur privaten Krankenversicherung in der Lohnsteuerbescheinigung des aktuellen Jahres nicht korrekt durchgeführt. Dies wurde behoben.

3.7.6 Auswertungen und Bescheinigungen

Thema	Beschreibung
Auswertung - Urlaubsstand zum Monatsende	In der Auswertung des Urlaubsstands zum Monatsende wurden nur Arbeitnehmer berücksichtigt, die im ausgewerteten Jahr eingetreten waren. Dies wurde behoben. Nun werden wieder alle Arbeitnehmer berücksichtigt.
Anträge auf Transfer-Kurzarbeitergeld für Vorjahre	Beim Aufruf der Anträge auf Transfer-Kurzarbeitergeld für Vorjahre wurde im Berichtskopf die Jahreszahl des aktuellen Abrechnungsjahres angezeigt und nicht die Jahreszahl des ausgewerteten Zeitraums. Dies wurde behoben.
Kranktage auf dem modernen Lohnschein	Die Änderung der Kranktage auf dem modernen Lohnschein wird zur Feststellung einer Änderung und damit einer Neuerstellung des Lohnscheins nun berücksichtigt. Bisher wurde ein neuer moderner Lohnschein nur erzeugt, wenn sich noch weitere Daten auf dem Lohnschein gegenüber der früheren Abrechnung geändert hatten.

3.7.7 Fibu und Zahlungsverkehr

Thema	Beschreibung
Zahlungsverkehr im Sammeldruck	Wurden die Zahlungen bereits über den klassischen Menüpunkt übernommen und unmittelbar danach nochmals über den Sammeldruck erzeugt, so wurden bereits erstellte Zahlungen für die betriebliche Altersvorsorge erneut erstellt. Dies wurde behoben.

3.7.8 Tarife und Zusatzversorgung

Thema	Beschreibung
DATÜV-Meldungen bei langen Adressen	Wenn die Straßenangabe beim Arbeitnehmer länger als 30 Zeichen ist, wurde beim Erstellen der DATÜV-Meldungen ein Unterschied zur vorangegangenen Meldung der Anschrift (Satz 81) erkannt und eine berichtigte Anmeldung erzeugt. Die Erkennung der Adress-Unterschiede wurde so überarbeitet, dass die Feldlänge von 30 Zeichen im Datensatz in die Betrachtung einfließt.

DATÜV-Meldungen bei Altersteilzeit	Wird während der Altersteilzeit kein ZVK-Brutto mehr von Teilzeit auf 90% Vollzeit hochgerechnet, so wird ab 2023 auch das Versicherungsmerkmal 22 nicht mehr gemeldet.
ZVK-Beitragsliste	Wenn in einem Mandanten zwei Zusatzversorgungskassen mit der gleichen ZVK-Nummer vorliegen, konnte es zu einer Verdoppelung der dargestellten Zeilen in der ZVK-Beitragsliste kommen. Dies wurde behoben.
ZUSY-Meldungen	Die XML-Datei für die ZUSY-Meldungen werden ab sofort mit der UTF-8 -Codierung erstellt und nicht, wie bisher mit ISO-8859-1.

3.7.9 Baulohn

Thema	Beschreibung
Betriebliche Altersvorsorge in der Baulohnabrechnung	Analog zum Lohnsteuer-Brutto wird nun auch das SV-Brutto inklusive der WAG-Vorausleistung für die Entgeltumwandlung zum Zweck der betrieblichen Altersvorsorge berücksichtigt.
Stundenlohn in MUV-Übersicht	Wenn es zu dem ausgewerteten Monat keine Stammgültigkeit für den Arbeitnehmer gibt, wurde unter Umständen kein Stundenlohn in der MUV-Übersicht ausgewiesen. Dies wurde behoben. Die Berechnung der Mindesturlaubsvergütung erfolgte jedoch korrekt.

4 Abwesenheiten und Zeitmanagement

4.1 Abwesenheiten

4.1.1 Neue Pflichtfelder bei der Anlage eines Abwesenheitsgrundes

Das Ändern eines Abwesenheitsgrundes ist nicht mehr möglich, wenn die entsprechende Abwesenheit verwendet wurde. Um bereits bei der Neuanlage eines Abwesenheitsgrundes fehlerhafte Eingaben zu verhindern, wurden neue Pflichtfeldvalidierungen und Info-Buttons implementiert. Hierdurch sollen Fehler bei der Neuanlage verhindert werden.

Folgende Felder wurden zu Pflichtfeldern:

- Priorität
- Typ
- Gültigkeitsbereich
- Erfassungseinheit

Zudem erinnert eine Infomeldung am Feld "Priorität" und an den Bereichsüberschriften "Unterbrechung" und "Berechnung" mit einem Hinweis daran, dass ein nachträgliches Ändern nicht mehr möglich ist:

"Beachten Sie bei der Anlage der Abwesenheit unbedingt, dass ein Ändern der erfassten Daten in diesem Bereich nicht mehr möglich ist, wenn dieser Abwesenheitsgrund verwendet wurde."

4.1.2 Anzeige Ende Lohnfortzahlung im Kalender

Im Kalender der Abwesenheiten Plus wird mit einem roten Rahmen gekennzeichnet, ab wann für den Arbeitnehmer keine Lohnfortzahlung mehr besteht und dieser sich in Unterbrechung befindet.

Abwesenheiten | Urlaubsanspruch | Erfassung

< 2024 >

Status	Grund	Von	Bis	Letzter Arbeitstag	Tage	Übernommen
	2001 - Krank allgemein	04.03.2024	07.05.2024	01.03.2024	65	Bearbeiten Löschen

4.1.3 Validierung des Urlaubsanspruchs für Sonderurlaub

Die Mandantoption "Überschreitung des Urlaubsanspruchs zulassen" regelt, ob bei Erfassung eines Urlaubs der Urlaubsanspruch überschritten werden darf oder nicht. Hinsichtlich der Erfassung von Sonderurlaub (mit der Grundlage für Urlaubsberechnung "Sonderurlaub") wurde dieses Verfahren geändert. Da Sonderurlaub und somit auch über den Anspruch erfasster Sonderurlaub grundsätzlich nicht mit in das nächste Jahr übernommen wird, ist die Erfassung von Sonderurlaub nicht mehr über den Urlaubsanspruch hinaus möglich. Auch wenn die Option "Überschreitung des Urlaubsanspruchs zulassen" aktiviert ist, kommt bei Überschreitung des Anspruchs für Sonderurlaub nun eine rote Validierungsmeldung. Die Erfassung aller anderen Urlaubsarten ist weiterhin über den Anspruch hinaus möglich, wenn die entsprechende Option dafür aktiviert wurde.

4.1.4 Mandantoption zur Berechnung des gesetzlichen Mindesturlaubs

Im Hinblick auf die Wartezeit für den Anspruch auf den gesetzlichen Mindesturlaub gibt es sowohl in den Grundlagen als auch in der betrieblichen Praxis Unterschiede. Nicht eindeutig geklärt ist, ob der Anspruch auf den gesetzlichen Mindesturlaub **mit** Erreichung der Wartezeit oder **nach** Erreichung der Wartezeit entsteht.

Um hier allen Anforderungen gerecht werden zu können, wurde eine Mandantoption geschaffen. Über diese neue Option im Formular Datenstamm → Mandant → Konfiguration → Abwesenheiten kann definiert werden, welche der beiden Optionen bei der Berechnung des gesetzlichen Mindesturlaubs verwendet werden soll.

Standardmäßig wird die Option gesetzt, was bedeutet, dass der gesetzliche Mindesturlaub erst **nach** dem Überschreiten der Wartezeit gewährt wird.

4.1.4.1 Anzeige im Modul Personalabrechnung

Mandant: 1 Sage HR Solutions AG 1/2024

Willkommen x Mandant x

Firma Rechnungswesen Tarif/ÖD Konfiguration

MDNr: 1 Firma: Sage HR Solutions AG

- Fehlzeiten aus Abwesenheitserfassung Plus
- Anspruch auf bezahlte Freistellung bei Erkrankung des Kindes begrenzt auf:
0 Tage durch Betriebsvereinbarung
- Verpflichtung zum Nachweis der AU durch ärztliche Bescheinigung nach: 3 Tagen
- Automatischer Resturlaubsverfall
- Überschreitung des Urlaubsanspruchs zulassen
- Anspruch auf Mindesturlaub nach Überschreiten der Wartezeit (statt Erreichen der Wartezeit)

Abwesenheiten

Aktionen

4.1.4.2 Anzeige im Zeitmanagement

Mandant: 1 Sage HR Solutions AG

Willkommen x Mandant x

Mdnr	Firma
1	Sage HR Solutions AG

2 von 6

Firma Standort und Kalender Hierarchie Abrechnung Lohnübergabe

Planungsperiode: nächstes Quartal

Rückrechenbar: 13 Monate, jedoch höchstens bis: 01.04.2013

- Rückrechnung immer bis 1. des Monats zulassen
- minimale Ruhezeit: 11 h
- minimale Pausendauer (ArbZG §4): 0 min.
- Lohnfortzahlung bei Anwesenheit zulassen
- tagesmodellübergreifende Anwesenheit zulassen
- Anwesenheitsrahmen
 - Stunden vor Tagesmodellbeginn: 48
 - Stunden nach Tagesmodellende: 48
- Abzug Mindestpause nach vollständiger Ermittlung der abzugsfähigen Mindestpause
- Automatischer Resturlaubsverfall
- Überschreitung des Urlaubsanspruchs zulassen
- Anspruch auf Mindesturlaub nach Überschreiten der Wartezeit (statt Erreichen der Wartezeit)

4.1.4.3 Beispiele für die Anspruchsberechnung:

Anspruch auf Mindesturlaub nach Überschreiten der Wartezeit (statt Erreichen der Wartezeit)

Der Mitarbeiter hat eine 5 Tage-Woche und einen Grundanspruch von 30 Tagen Urlaub

Wartezeit in Monaten	anrechenbare Monate	Eintritt	Austritt	gesetzlicher Mindesturlaub	Erläuterung
6	volle Kalendermonate	29.05.		ja	der Arbeitnehmer ist 7 Monate und 2 Tage beschäftigt, somit ist die Wartezeit erreicht
6	volle Kalendermonate	01.07.		nein	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt
6	volle Kalendermonate	01.01.	30.06.	nein	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt
6	Taggenau	29.06.		ja	der Arbeitnehmer ist 6 Monate und 2 Tage beschäftigt, somit ist die Wartezeit erreicht
6	Taggenau	01.07.		nein	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt
6	Stichtag (15.)	16.06.		nein	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt, da hier ab dem 01.07. Urlaubsanspruch besteht
6	Stichtag (15.)	15.06.		ja	der Arbeitnehmer ist 7 Monate beschäftigt, da hier ab dem 01.06. Urlaubsanspruch besteht
6	Stichtag (15.)	01.01.	30.06.	nein	da der Arbeitnehmer genau 6 Monate beschäftigt ist

4.1.4.4 Beispiele für die Anspruchsberechnung

Anspruch auf Mindesturlaub nach Überschreiten der Wartezeit (statt Erreichen der Wartezeit)

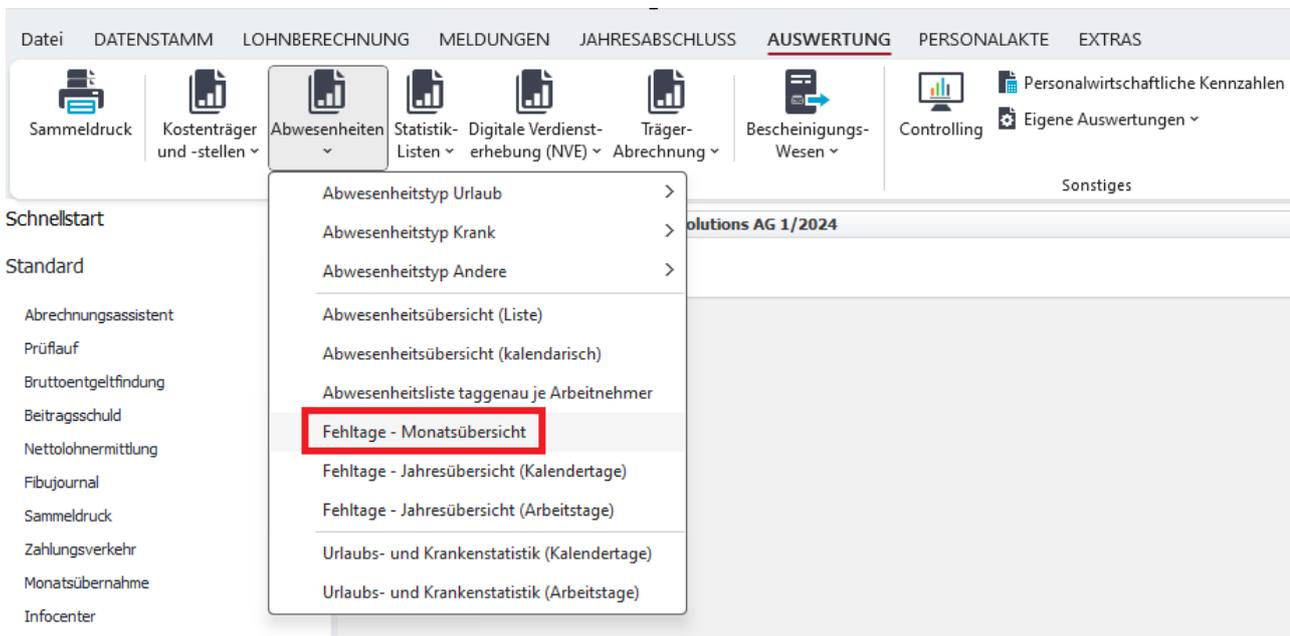
Der Mitarbeiter hat eine 5 Tage-Woche und einen Grundanspruch von 30 Tagen Urlaub

Wartezeit in Monaten	anrechenbare Monate	Eintritt	Austritt	Gesetzlicher Mindesturlaub	Erläuterung
6	volle Kalendermonate	01.07.		ja	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt, somit ist die Wartezeit erreicht
6	volle Kalendermonate	02.07.		nein	der Arbeitnehmer ist keine 6 Monate beschäftigt
6	volle Kalendermonate	01.01.	30.06.	ja	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt, somit ist die Wartezeit erreicht
6	Taggenau	01.07.		ja	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt, somit ist die Wartezeit erreicht
6	Taggenau	02.07.		nein	der Arbeitnehmer ist keine 6 Monate beschäftigt
6	Stichtag (15.)	15.07.		ja	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt, da hier ab dem 01.07. Urlaubsanspruch besteht
6	Stichtag (15.)	16.07.		nein	der Arbeitnehmer ist 5 Monate beschäftigt, da hier ab dem 01.08. Urlaubsanspruch besteht

Wartezeit in Monaten	anrechenbare Monate	Eintritt	Austritt	Gesetzlicher Mindesturlaub	Erläuterung
6	Stichtag (15.)	01.01.	30.06.	ja	der Arbeitnehmer ist genau 6 Monate beschäftigt

4.1.5 Übernahme der Auswertung "Fehltag - Monatsübersicht" in die Personalabrechnung

Aus dem ehemaligen Modul "Abwesenheiten" wurde die Auswertung "Fehltag - Monatsübersicht", welche sich unter den Monatsübersichten befand, in das Modul Personalabrechnung übernommen und ist unter Auswertungen → Abwesenheiten zu finden. Eine Gruppierung nach zum Beispiel Abrechnungskreis kann über die Berichtsoptionen im Filter erfolgen.



4.2 Zeitmanagement

4.2.1 Korrekturarten anlegen

Bisher war es im Modul "Zeitmanagement" nicht möglich, Korrekturarten für die manuelle Korrektur des Urlaubsanspruchs zu konfigurieren. Dies ist nun im Formular "Arbeitnehmer"

Register "Urlaubsanspruch" über den Button  neben dem Feld "Korrektur lfd. Jahr " möglich. Über den Link "Korrekturarten bearbeiten" gelangt man in das Anlagefenster für die Korrekturen.

Korrektur des aktuellen Urlaubsanspruchs

Bezeichnung	Tage
manuelle Korrektur Eintritt	2
* [klicken zum auswählen]	

[Korrekturarten bearbeiten](#) Schließen

Systemseitige Korrekturarten können nicht bearbeitet und nicht gelöscht werden. Werden neue Korrekturarten angelegt, können diese auch nicht mehr gelöscht werden, sobald sie in Verwendung sind.

Urlaubsarten Korrekturen

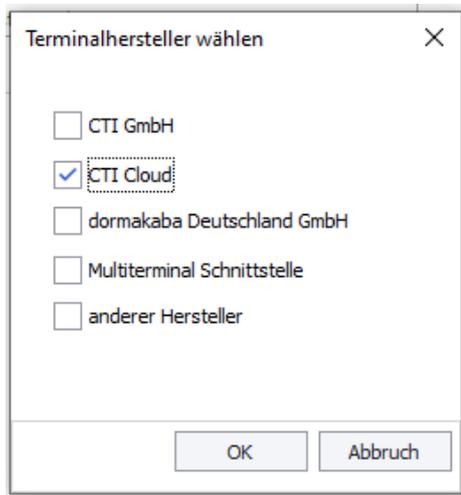
Bezeichnung
Elternzeit/unbezahlter Urlaub
Kürzung Zusatztage bei Ein- bzw. Austritt
Beginn Freistellung ATZ
gesetzlicher Mindestanspruch
manuelle Korrektur Austritt
manuelle Korrektur Eintritt
*

Beschreibung
manuelle Korrektur des Gesamturlaubes im KJ

Ok Abbrechen

4.2.2 Schnittstelle CTI Cloud

Im Modul "Zeitmanagement" wird die Schnittstelle zur CTI Cloud unterstützt. Bei Verwendung der CTI Cloud ist die Anlage von Terminals und davon abhängigen Daten im Modul "Zeitmanagement" nicht mehr notwendig. Aus diesem Grund können bestimmte Formulare und Felder ausgeblendet werden. Im Formular "Extras | Optionen" Register "Terminalanbindung" kann im Feld "Terminalhersteller" der Eintrag "CTI Cloud" ausgewählt werden.



Nach einem Neustart des Systems werden verschiedene hardware-spezifische Formulare, Register, Felder und Auswertungen ausgeblendet z.B. :

Formulare "Terminals", "Terminalgruppen", "Ausweise", "Ausweise zuordnen" u.a.

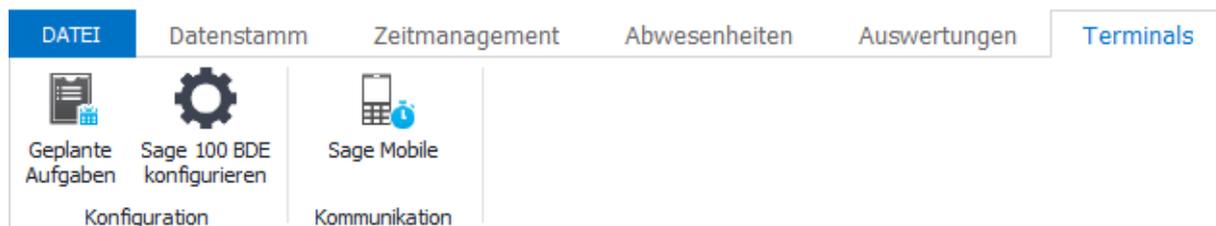
Register "Ausweis" und "Zutritt" im Formular "Arbeitnehmer" und "Arbeitnehmerprofil" u.a.

Beispiel:

Vor Wahl "CTI Cloud":



Nach Wahl "CTI Cloud":



4.3 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
SV Unterbrechungen Angabe letzter Arbeitstag und letzter Entgeltzeitraum	Bei SV Unterbrechungen, die aufgrund einer Abwesenheit automatisch gelegt werden und die keine Angabe im Feld letzter Arbeitstag und letzter Entgeltzeitraum benötigen, werden die Felder jetzt leer gespeichert.

Abrechnung ZW / Abwesenheiten - Anzahl Fehltage bei Abwesenheiten

In dem Datenbereich Abrechnung ZW / Abwesenheiten wurde die Anzahl der Fehltage falsch ausgewiesen, wenn es sich bei der Abwesenheit um eine Folgeerkrankung handelt. Dies wurde korrigiert.

Abwesenheitsgrund | Lohnart hinterlegt mit dem Gültigkeitsbereich "Arbeitstage (inkl. Feiertage)"

Es kann eine Lohnart mit dem Gültigkeitsbereich "Arbeitstage (inkl. Feiertage)" bei einem Abwesenheitsgrund hinterlegt werden. Erfasst man jetzt einen Abwesenheitszeitraum inkl. einem Feiertag mit diesem Abwesenheitsgrund, wird diese Lohnart für alle Arbeitstage (inkl. Feiertag) in die Erfassung übernommen. Handelte es sich zwar um einen Feiertag, aber nicht um einen Arbeitstag wurde die Lohnart trotzdem übernommen. Dieser Fehler wurde korrigiert.

SV-Unterbrechung löschen nach Rückmeldung

Unter Umständen muss in einem Fehlzeitenfall sofort eine Unterbrechung angelegt werden (z.B. Zuordnung der Unterbrechung "Unbezahlte Fehlzeit bei Betreuten" zum Abwesenheitsgrund). Parallel wird zusätzlich eine eAU-Anfrage gestellt. Bei einer Rückmeldung der Krankenkasse muss die SV-Unterbrechung wieder gelöscht werden, wenn in der Abwesenheit mit AU keine Unterbrechung ab dem ersten Tag zugeordnet ist. Dies war nicht der Fall. Das Fehlverhalten wurde korrigiert.

Portal: Erfassung von Abwesenheiten für einen Zeitraum einer Vertretung zulassen

Die Option "Erfassung von Abwesenheiten für einen Zeitraum einer Vertretung zulassen" regelt, ob man einen Urlaubsantrag stellen kann oder einen Urlaub erfassen kann, wenn man im Zeitraum selbst Vertretung ist.

Bei der Genehmigung/Zustimmung einer Vertretung wurde eine zusätzliche Prüfung auf folgende Sachverhalte durchgeführt:

Hat der Antragsteller selbst bereits einer zeitgleichen Vertretung zugestimmt?

Ist der Genehmigende selbst abwesend oder liegt für ihn ein noch offener Antrag vor, in dem bereits einer Vertretung zugestimmt wurde?

Weiterhin wurde ein Problem bei der Anzeige der Vertretungen behoben. Es werden jetzt nur noch Vertretungen angezeigt, wenn ihnen zugestimmt wurde.

Mitarbeiterinformation	In der Mitarbeiterinformation ist es im Fenster "Kontostände" wieder möglich, Gutschriften oder Lastschriften zu erfassen.
Mitarbeiterportal: Bearbeitung unplausibler Zeitpaare über die Prüfliste	Bei der Bearbeitung der unplausiblen Zeitpaare über die Prüfliste im Portal wurde manchmal eine neue Zeile mit Datum 01.01.0001 hinzugefügt. Diese Zeile erscheint nun nicht mehr.
Zeiterfassung: gelöschte Zeiten	Wenn im Formular <Zeiterfassung> Zeiten gelöscht worden sind und ein Zeilenwechsel stattfand, wurden die gelöschten Zeiten wieder eingeblendet. Das Anzeigeproblem wurde behoben.
Formular "Stundenerfassung"	Es wurde die Performance im Formular "Stundenerfassung" verbessert.
Mitarbeiterportal Startseite: Anwesenheitsstatus auf der Kachel <Terminal>	Wenn ein Kommen oder Gehen in der Zukunft erfasst worden ist, wurde auf der Kachel <Terminal> der Anwesenheitsstatus geändert. Zeiterfassungen in der Zukunft bleiben nun bei der Ermittlung des Anwesenheitsstatus unberücksichtigt.
Terminalereignisse abrufen	Wenn Terminalereignisse von der T-Service Datenbank abgerufen werden, konnte es zu doppelten Ereignissen kommen, wenn eine Überschneidung zwischen Abruf über den Zeitwirtschaftsdienst und manuellem Abruf vorlag. Die Prüfung auf doppelte Ereignisse wurde nun optimiert.
Zusatzdaten durch Projektzeiterfassung	Beim Durchführen des Buchungslaufs gingen unter Umständen die Zusatzdaten verloren. Dies wurde behoben. Sollten Sie von dem Problem betroffen sein, muss der Buchungslauf für den jeweiligen Zeitraum erneut durchgeführt werden.
Löschen von Organisationseinheiten	Das Löschen von Organisationseinheiten im Formular "Organisationsstruktur" wird nun verhindert, wenn unter der Einheit noch weitere Organisationseinheiten zugeordnet sind.
Zeitmanagement: Löschassistent	Beim Ausführen des Löschassistenten im Modul Zeitmanagement und anschließender Buchung, wurden Buchungen gelöscht, die nach den gewählten Löschedatum lagen. Dies trat nur bei Arbeitnehmern auf, die Buchungen am Tag des vom Lösch-Assistenten aktualisierten Eintritts hatten. Das Problem wurde behoben.

Abwesenheitserfassung Plus:
Erfassung der Abwesenheit Krank

Es wurde ein Fehler bei der Erfassung einer Abwesenheit vom Typ Krank behoben. Der Fehler trat unter folgenden Bedingungen auf. Es ist nur das Modul "Zeitmanagement" im Einsatz und es gibt beim Arbeitnehmer einen Austritt und einen erneuten Eintritt, der direkt nach dem Tag des Austritts liegt.

Bericht "Übersicht Zeitkonten"

Der Bericht "Übersicht Zeitkonten" hat Zeitkontostände zwischen -0,01 und -0,99 nicht als Minuswerte ausgegeben. Diese Zeitkontostände werden nun wieder korrekt angezeigt.

Abrechnungseinstellungen im
Korrekturdisplay: Prüfung auf
vorliegende
Außerrahmenzeitgenehmigung

Wenn man das Tagesmodell anpassen möchte, kommt jetzt bei vorliegenden Außerrahmenzeitgenehmigungen eine Abfrage, ob der Anwender diese löschen möchte. Wenn er dies mit "Ja" beantwortet, werden die Genehmigungen gelöscht sowie abhängige Workflows. Anschließend kann dann das Tagesmodell geändert oder der Rahmen manuell angepasst werden. Nach erneuter Buchung werden gegebenenfalls neue Außerrahmenzeiten erzeugt, die erneut einer Genehmigung bedürfen.

Zeiteinheit der Systemzeitkonten

Bei Verwendung von Windows 11 konnte es unter Umständen auftreten, dass bei Wechsel zwischen den Datensätzen der Zeitkonten die Zeiteinheit verändert wurde. Dieses Verhalten tritt nicht mehr auf. Zusätzlich wird die Zeiteinheit der Systemkonten automatisch wieder richtig gesetzt.

Mitarbeiterportal: Zeiterfassung

Es wurde im Mitarbeiterportal auf der Seite "Zeiterfassung" eine Fehlermeldung behoben, die bei Vorhandensein unplausibler Zeitpaare auftreten konnte.

Mitarbeiterportal:
Projektzeiterfassung

Wenn man Projekte im Uhrzeitformat erfasst, wurden in der Projektzeiterfassung des Mitarbeiterportals in der Erfassungsmaske für mehrere Tage die Projektstunden nicht korrekt gespeichert. Dies wurde behoben.

5 Bewerber- und Personalmanagement

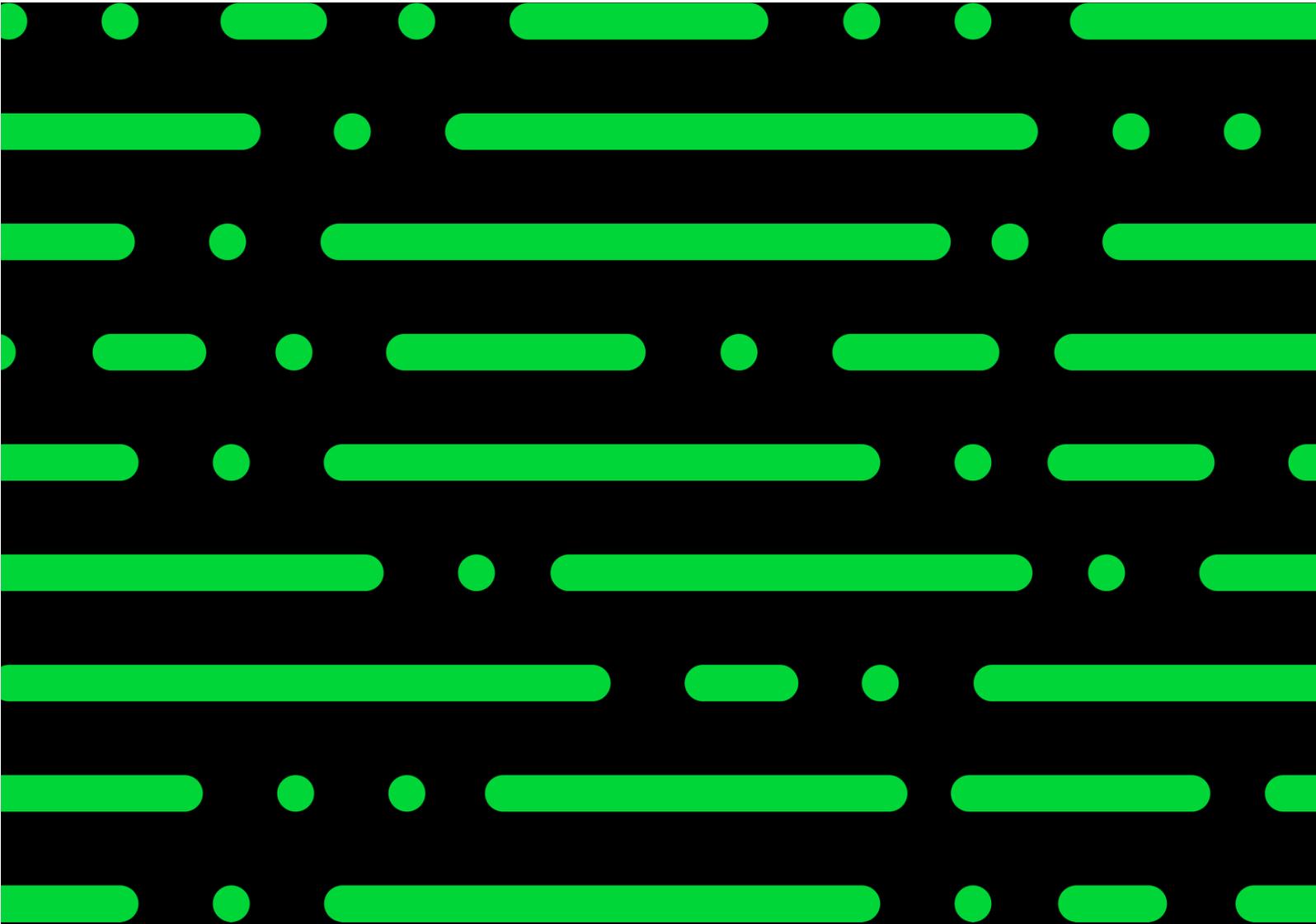
5.1 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Formular Arbeitnehmer Plus bei Lizenzen ohne Personalabrechnung	Mit einer Desktop- oder Connected Lizenz ohne Personalabrechnung wurde der Arbeitnehmer Plus im Personalmanagement unter Umständen nicht angezeigt. Dies wurde behoben.

6 Reisekosten

6.1 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Reisekosten - Fortschrittsanzeige	Beim Öffnen von Formularen im Modul Reisekosten gelangte der angezeigte Ladebalken unter Umständen in eine Endlosschleife. Dies wurde behoben.
Reisekostenauswertungen im Mitarbeiterportal	Beim Aufruf von Berichten im Mitarbeiterportal kam es zu einer Fehlermeldung im Bereich Reisekosten. Dies wurde behoben.



Sage GmbH

Franklinstraße 61 – 63
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0
info@sage.de

www.sage.com

Sage

© Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Sage, das Sage Logo sowie hier genannte
Sage Produktnamen sind eingetragene
Markennamen der Sage Global Services
Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen
Markennamen sind Eigentum der jeweiligen
Rechteinhaber. Technische, formale und
druckgrafische Änderungen vorbehalten.